

rüber schelten, wie er will, das stört den Spatz in seinem Appetit nicht. — Kommt die Köchin mit einem Teller voll Brot, das sie mühsam in zierliche, viereckige Stückchen geschnitten hat, um damit ihre lieben Hühner zu füttern, so läßt der Spatz gewiß nicht auf sich warten. — Jagt sie ihn weg, so fliegt er kaum einen Schritt bei Seite. Kaum hat sie den Rücken gewendet, so ist er wieder da, und, indem er aus Leibeskräften hineinfährt, sagt er zu den Hühnern: „Ihr dürft nicht glauben, daß dieß Fressen für euch allein da ist! — Ich will auch Etwas haben! — Versteht ihr mich?“ — Die guten Hühner lassen sich in keinen Streit ein, sondern eilen nur, damit der Spatz mit seinen Kameraden nicht Alles erwische; aber die Köchin kehrt jammernnd zu ihrer Frau zurück und klagt: „Ach! die unverschämten Spazen fressen das Meiste! — Sie lassen sich nicht fortjagen!“ — Kaum fangen die Kirschen an, sich zu färben, so holt sich der Spatz eine Probe davon, und es fällt ihm nicht ein, zu sagen: „Erlauben Sie gütigst!“ — O, nein! — Er benimmt sich, als ob die Kirschen für ihn allein gewachsen wären. Sind sie erst reif, so kennt er vom frühen Morgen bis zum späten Abende gar keine andere Beschäftigung, als Kirschen zu fressen. Pfeifet, klatscht in die Hände, schreit euch die Kehle wund, macht mit Klappern einen Höllenlärm, werfet mit Steinen und Prügeln nach ihm, schießt, so oft ihr wollt: das nützt euch Alles nichts. Der Spatz lacht euch nur aus, und frißt seine Kirschen doch, und ist es nicht auf diesem Baume, so ist es auf einem andern, und ihr müßt am Ende froh sein, wenn ihr noch einen kleinen Rest retten könnt.

Eben so unverschämt treibt er es auf den Feldern, wenn die Frucht reif wird. Fragt nur die Bauern! Die können euch Stückchen von ihm erzählen. Selbst auf ihren Kornböden können sie ihr Getreide nicht sichern; der Spatz holt sich seinen Theil selbst, und das alle Tage. Vom Reifen ist er kein Freund, er bleibt im Winter da und denkt: „Ich kann mir ja mit Stehlen helfen!“ — Ist das nicht arg? — Werdet nicht wie die Spazen!

Walther.